

Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps 2024

Treibhausgasbilanz

Das Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps organisiert seit 1988 alle zwei Jahre das grösste Festival für Tanz in der Schweiz. In der ganzen Schweiz bringt Steps zeitgenössischen Tanz den Besucher*innen näher. 2024 waren neun nationale und internationale Tanzcompagnien während knapp einem Monat mit 54 Vorstellungen auf Tournee durch 36 Schweizer Theater. Steps arbeitet als Tourneeorganisatorin mit einem Netzwerk von lokalen Veranstalter*innen zusammen.

Für die Ausgabe des Migros-Kulturprozent Tanzfestivals Steps 2024 wurde nach 2022 zum zweiten Mal eine Treibhausgasbilanz erstellt. Bilanziert wurde die Organisation des Festivals und die Durchführung des Festivals an sich. Nachfolgend werden die Methodik, die Datenerhebung, sowie die Ergebnisse erläutert.

Methodik und Systemgrenze

Für die gesamte Bilanzierung wurde der Lebenszyklusansatz gewählt. Dies bedeutet, dass sowohl direkte (Scope 1) als auch indirekte (Scope 2 und Scope 3) Treibhausgasemissionen (THGE) bilanziert wurden. Für die Berechnung der Treibhausgasemissionen wurden Emissions-Faktoren aus verschiedenen Quellen verwendet (bspw. KBOB- Faktoren).

- Der **Betrachtungssperimeter Organisation** beinhaltet: Gebäudeenergie (Büros), Mobilität Mitarbeitende (Pendeln, Visionieren, Sitzungen), Materialverbrauch, Print, Lebensmittel, Wasser und Abfall, Merchandising, Unterkunft Visionierung.
- Der **Betrachtungssperimeter Show** beinhaltet: Mobilität Besucher*innen & Künstler*innen, Warentransport Künstler*innen, Gebäudeenergie (Partner*innen Theater), Materialverbrauch, Print, Unterkunft & Mahlzeiten Künstler*innen.

Steps, das Tanzfestival des Migros-Kulturprozent, arbeitete für die Ausgabe 2024 mit 36 verschiedenen Partnertheater zusammen. Da der Aufwand für die Erhebung der Daten zu Energie und Material von allen Theatern sehr gross wäre, wurden 2022 von 3 sogenannten Modelltheatern detaillierte Daten erhoben. Für 2024 wurden diese Daten anhand der Anzahl Partnertheater skaliert. Aufgrund fehlender Daten konnten die verkauften Mahlzeiten und Getränke an die Besucher*innen nicht modelliert werden. Ebenso verhält es sich mit Wasser und Abfall der Theater, die aufgrund fehlender Daten nicht in die Bilanz eingeflossen sind. Für den Transport der Besucher*innen wurden für eine realistische Abschätzung statistische Werte hinzugezogen. Die Angaben zu Transport (Personen & Warentransporte der Künstler*innen und Mitarbeitenden), Print, Unterkunft, Lebensmittel & Merchandising wurden grösstenteils für 2024 neu erhoben und basieren auf primären Daten.

Folgende Tabelle fasst die wichtigsten Veränderungen von der Bilanzierung 2024 im Vergleich zu 2022 zusammen.

Kategorie	Anpassungen 2024 im Vergleich zu 2022
Unternehmen	Aktualisiert: Besucherzahlen und Anzahl Partnertheater
Energie	Energie Theater anhand Verhältnis Partnertheater skaliert
Transport	Aktualisiert: um Auswertung Distanzen und Transportmittel pro Compagnie ergänzt
Materialverbrauch & Bauten	Alles von 2022 beibehalten
Print	<ul style="list-style-type: none"> Aktualisiert: Flyer Genossenschaften, Plakate Profiworkshop, Antwortkarten entfernt Aktualisiert: mehrseitiges Programmheft durch leichteren, einseitigen Flyer ersetzt
Lebensmittel	<ul style="list-style-type: none"> Getränke & Snacks von 2022 beibehalten Aktualisiert: Eröffnungssessen 100% vegan Aktualisiert: Essen Compagnien 60% vegetarisch, 20% vegan, 20% Fisch/Fleisch
Wasser & Abfall	Abwasser anhand Verhältnis Besucherzahl skaliert, Rest von 2022 beibehalten
Merchandising	Aktualisiert: neu 300 Paar Socken anstatt T-Shirts
Unterkunft	Aktualisiert: Personennächte und Unterkünfte angepasst

Abbildung 1: Veränderungen Bilanzierung 2024 im Vergleich zu 2022

Auswertung

Die meisten Treibhausgasemissionen, insgesamt über 90%, fallen im Bereich Transport (69%), Unterkunft (18%) und Gebäudeenergie (9%) an.

- Im Bereich **Transport** trägt die Mobilität der Besucher*innen zu rund 35% der Emissionen bei. Rund 23% der Emissionen fallen für den Warentransport und weitere 42% für die Mobilität der Künstler*innen (rund 38%) und Mitarbeitenden (rund 4%) an. Im Vergleich zu 2022 wurde ein höherer Anteil der Strecke mit dem Flugzeug für die Ein- und Ausreise in die Schweiz zurückgelegt. Dies konnte einerseits durch den geringeren Besucher- und Warentransport ausgeglichen werden. Und andererseits reisten die Künstler*innen und Mitarbeitenden während der Tournee innerhalb der Schweiz mehrheitlich mit dem öffentlichen Verkehr anstatt mit Busse/Autos.
- Im Bereich **Unterkunft** wurden die Übernachtungen erfasst. Von den insgesamt 1'376 Übernachtungen entfallen 93% der Emissionen auf die 1'292 Übernachtungen durch die Künstler*innen und nur 7% auf jene der Mitarbeitenden, beispielsweise im Rahmen von Visionierungen. Die geringeren Emissionen im Vergleich zu 2022 sind hauptsächlich durch weniger Gästenächte zu erklären.
- Im Bereich **Gebäudeenergie** fallen 92% der Emissionen für die Wärme und nur 8% für den Strom an. Erfasst wurden der Energieverbrauch, sowie die Energiequelle. Die Kühlenergie bzw. Kältemittel fließen nicht in die Bilanz ein. Die Gesamtemissionen haben sich 2024 im Vergleich zu 2022 kaum verändert.

Zusätzlich zu diesen drei Hauptbereichen haben sich hauptsächlich die Emissionen von Print (-71%), Lebensmittel (-24%) und Merchandising (-40%) verändert. Bei Print kommt das hauptsächlich vom Ersatz des mehrseitigen Programmhefts durch einen Faltplyer. Bei den Lebensmitteln wurden weniger Mahlzeiten konsumiert, während zugleich der Anteil an Fleisch & Fisch sank. Beim Merchandising wurden die T-Shirts durch Socken ersetzt. Da diese Bereiche jedoch nur einen kleinen Einfluss auf die Gesamtemissionen haben, veränderten sich diese nur gering im Vergleich zu 2022.



Abbildung 2: Treibhausgasbilanz nach Untersuchungsbereich, Vergleich zwischen 2022 und 2024

Durch die ähnlichen totalen Emissionen und die geringere Anzahl Besucher*innen und Vorstellungen sind die Emissionsintensitäten pro Besucher*in und pro Vorstellung gestiegen.

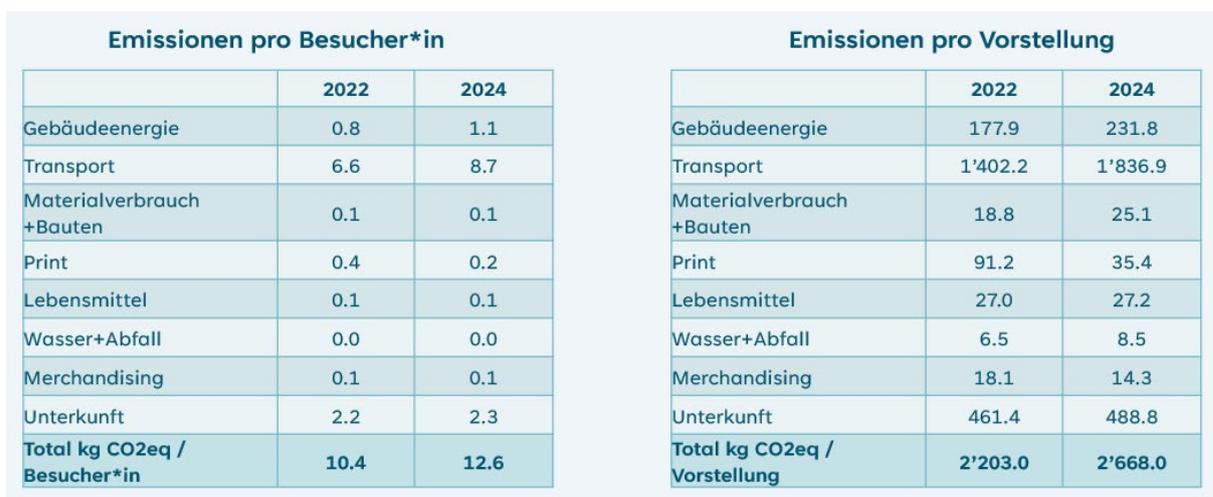


Abbildung 3: Auswertung pro Untersuchungsbereich, pro Besucher*in und pro Vorstellung

Weitere Schritte und Massnahmen

Im Rahmen der ersten Bilanzierung wurden parallel Empfehlungen für die Compagnien und Partner*innen verfasst um die ökologische Nachhaltigkeit zu verbessern. Des Weiteren hat das Tanzfestival Steps Massnahmen definiert, um sowohl die Organisation als auch die Durchführung nachhaltiger zu gestalten.